

Tipps zur Berufswahl

Nimm dir Zeit für die Berufswahl

Seriöse und erfolgversprechende Berufswahl braucht Zeit. Im zweitletzten Schuljahr (in der Regel ist dies die 2. Klasse der Oberstufe) solltest du daher beginnen, dich näher mit deiner beruflichen Zukunft auseinanderzusetzen. Nimm dir die Zeit, um deine Stärken und Schwächen sachlich beurteilen zu können; um deine Wünsche und Vorlieben klar zu erkennen; um nach verschiedenen beruflichen Möglichkeiten Ausschau zu halten. Schnupperlehren können einem die Augen für sich selbst aber auch für die Arbeitswelt, so wie sie ist, besonders gut öffnen. Auch ein Besuch bei der Berufsberatung oder im Berufsinformationszentrum (BIZ) kann dir bei der Berufswahl eine Hilfe sein.

Suche einen Beruf, der wirklich zu dir passt

Wer einen Beruf findet, welcher *zur eigenen Person passt*, wird auch in schwierigen Zeiten kaum Mühe haben, eine Stelle zu finden. Erfolgreiche und zufriedene Berufsleute werden auch künftig in jedem Beruf gefragt sein. Wähle *nicht* einfach einen Beruf, welcher als "sicherer" oder "heisser" Tipp gilt. Auch ein angeblich krisensicherer Beruf kann sich später als Flop erweisen, wenn man eigentlich gar nicht dazu passt. Übrigens: Berufe haben kein Geschlecht. Reine Männer- oder Frauenberufe gibt es eigentlich nur in den Köpfen von Menschen. So gibt es heute zunehmend mehr Mädchen und Knaben, die in einem eher untypischen Beruf wesentlich glücklicher werden, als in einem typischen Frauen- oder Männerberuf. Wichtig ist einzig, dass der gewählte Beruf deinen Interessen und deinen Fähigkeiten entspricht.

Es gibt nicht nur einen Beruf, welcher zu dir passt

Für jeden Menschen gibt es nicht nur einen Beruf, welcher zu ihm passt. Erkundige dich auch nach *Alternativen* zu deinem persönlichen Traumberuf. Unter den vielen Berufen gibt es ganz sicher eine Hand voll Berufe, die auf dich zugeschnitten sind. Lass dich überraschen und ziehe auch ungewöhnliche Lösungen in Betracht. Bis nach den Herbstferien deines letzten Schuljahres solltest du *mindestens zwei* zu dir passende Berufe im Auge haben, wenn du dich für Lehrstellen bewirbst. So hast du die besten Chancen, eine geeignete Lehrstelle im einen oder anderen Wunschberuf zu finden.

Eine Berufslehre hält einem alle Möglichkeiten offen

Der Besuch eines Gymnasiums oder einer anderen Mittelschule ist längst nicht mehr die einzige Möglichkeit, um im Leben vorwärts zu kommen. Nach dem Abschluss einer Lehre oder Anlehre stehen dir heute in allen Berufen zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten offen, welche zu interessanten und gefragten Diplomen führen. Wenn du dich bereits während der Lehre speziell auf solche Weiterbildungen (z.B. an einer Fachhochschule) vorbereiten möchtest, kannst du dich um einen Platz in der Berufsmaturitätsschule (= Berufsmittelschule) bemühen. Wenn du jedoch zu Beginn des letzten Schuljahres etwas schulmüde bist und noch nicht an einen solchen Schritt denken magst, kannst du auch noch nach Abschluss der Lehre jederzeit die Berufsmatura erwerben.